

Schulinternes Curriculum Philosophie Q1
basierend auf KLP für die Sek II
Schwerpunkte der Unterrichtsarbeit / Kompetenzvermittlung

<p>Projektarbeit/ Fächerübergreifendes:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Teilnahme am Essaywettbewerb¹ - Biologie und Anthropologie - Deutsch: Texterschließungsmethoden - Kunst: Philosophieren mit Bildern - Musik: Philosophieren mit Liedern - Philosophieren mit Filmen (z.B. Into the Wild, Gattaca) 	<p>Urteilskompetenz:</p> <p>Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> - bewerten Kriterien geleitet die Tragfähigkeit der behandelten anthropol. Positionen zur Orientierung in grundlegenden Fragen des Daseins, - erörtern unter Bezugnahme auf die behandelte kulturalanthropol. Position argumentativ abwägend die Frage nach dem Menschen als Natur- /Kulturwesen, - erörtern unter Bezugnahme auf die behandelten dualistischen und materialistisch- reduktionistischen Denkmodelle argumentativ abwägend die Frage nach dem Verhältnis von Leib und Seele. 	<p>Leistungsfeststellung:</p> <p>Basis der Leistungsfeststellung sind:</p> <ul style="list-style-type: none"> - mündliche Beiträge zum Unterricht (z.B. Beiträge zum Unterrichtsgespräch, Kurzreferate) - Vorträge von Partner-/Gruppenarbeit - Heftführung - schriftliche Beiträge zum Unterricht (z.B. Materialsammlungen, Hefte/ Mappen, Portfolios) - Klausuren, Lernerfolgskontrollen - siehe Leistungskonzept <p>Bewertungsraster Oberstufe</p> <ul style="list-style-type: none"> - Vorbereitung schriftlicher Abiturprüfung: Aufgabenarten I,II A B C - Facharbeit²
<p>Handlungskompetenz:</p> <p>Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> - vertreten im Rahmen rationaler Diskurse im Unterricht ihre eigene Position und berücksichtigen dabei andere Perspektiven - entwickeln auf Grundlage anthropologischer Ansätze verantwortbare Handlungsperspektiven - rechtfertigen eigene Entscheidungen und Handlungen durch philosophisch dimensionierte Begründungen 	<p>Jgst. Q1:</p> <p>Themen:</p> <p>Inhaltsfeld 3: Das Selbstverständnis des Menschen</p> <ul style="list-style-type: none"> - Der Mensch als Natur- u. Kulturwesen - Das Verhältnis von Leib und Seele - Der Mensch als freies und selbstbestimmtes Wesen <p><i>- Kernstellen aus Sartre: Der Existentialismus ist ein Humanismus</i></p> <p>Inhaltsfeld 4: Werte und Normen des Handelns</p> <ul style="list-style-type: none"> - Grundsätze eines gelingenden Lebens <p><i>-- Kernstellen aus Epikur: Brief an Menoikeus</i></p> <ul style="list-style-type: none"> - Nützlichkeit und Pflicht als ethische Prinzipien <p><i>-- Kernstellen aus Kant: Grundlegung zur Metaphysik der Sitten (Erster und Zweiter Abschnitt)</i></p> <ul style="list-style-type: none"> - Verantwortung in ethischen Anwendungskontexten 	<p>Sachkompetenz:</p> <p>Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> - rekonstruieren eine den Menschen als Kulturwesen bestimmende anthropologische Position in ihren wesentlichen gedanklichen Schritten und erläutern diese Bestimmung an zentralen Elementen von Kultur, - analysieren ein dualistisches und ein monistisches Denkmodell zum Leib-Seele-Problem in seinen wesentlichen gedanklichen Schritten und grenzen diese Denkmodelle voneinander ab, - erklären philosophische Begriffe und Positionen, die das Verhältnis von Leib und Seele unterschiedlich bestimmen, - stellen die Frage nach der Freiheit des menschlichen Willens als philosophisches Problem dar und grenzen dabei Willensvon Handlungsfreiheit ab, - erläutern die behandelten ethischen Positionen an Beispielen und ordnen sie in das ethische Denken ein, - analysieren und rekonstruieren eine Verantwortung in ethischen Anwendungskontexten begründende Position in ihren wesentlichen gedanklichen Schritten und erläutern sie an Beispielen.
<p>Medien, Materialien:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Heft, Hefter, Kladde - Schulbücher - weitere Medien und Texte (Lektüre, Internet, Printmedien, Filmbeiträge, Bilder...) 	<p>Methodenkompetenz:</p> <ul style="list-style-type: none"> - ermitteln in einfacheren philosophischen Texten das zugrundeliegende Problem - arbeiten relevante philosophische Fragen heraus (Lebenswelt, philosophisches Material) - bestimmen elementare philosophische Begriffe - erkennen Widersprüche in Argumentationen - untersuchen die Argumentationsstruktur philosophischer Texte und deuten wesentliche Aussagen 	<p>Method.Festlegungen:</p> <ul style="list-style-type: none"> - philosophische Fragen stellen - eigene philosophische Texte schreiben (Essay schreiben) - Argumentationsskizzen - philosophische Protokolle schreiben - Prinzipien und Formen selbstständigen, wissenschaftspropädeutischen Lernens

¹ Siehe KLP S.50 Aufgabenart II B: auf der Grundlage einer oder mehrerer philosophischer Aussagen u.U. C: auf der Grundlage eines Fallbeispiels.

² Grundsätze für die Regelung der Facharbeit werden im Deutschunterricht vermittelt.

Schulinternes Curriculum Philosophie Q2
basierend auf KLP für die Sek II
Schwerpunkte der Unterrichtsarbeit / Kompetenzvermittlung

<p>Projektarbeit/ Fächerübergreifendes:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Teilnahme am Essaywettbewerb³ - Biologie und Anthropologie - Deutsch: Texterschließungsmethoden - Kunst: Philosophieren mit Bildern - Musik: Philosophieren mit Liedern - Philosophieren mit Filmen (z.B. Balance, Matrix, Memento) 	<p>Urteilskompetenz:</p> <p>Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> - bewerten die Überzeugungskraft der behandelten kontraktualistischen Staatsmodelle im Hinblick auf die Legitimation eines Staates angesichts der Freiheitsansprüche des Individuums, - erörtern die Frage nach sozialer Gerechtigkeit argumentativ abwägend sowie das Recht auf Widerstand in einer Demokratie, - beurteilen die argumentative Konsistenz der behandelten rationalistischen und empiristischen Position, - erörtern unter Bezug auf das erarbeitete wissenschaftstheoretische Denkmodell argumentativ abwägend die Frage nach der Fähigkeit der Naturwissenschaften, objektive Erkenntnis zu erlangen. 	<p>Leistungsfeststellung:</p> <p>Basis der Leistungsfeststellung sind:</p> <ul style="list-style-type: none"> - mündliche Beiträge zum Unterricht (z.B. Beiträge zum Unterrichtsgespräch, Kurzreferate) - Vorträge von Partner- und Gruppenarbeit - Heftführung - schriftliche Beiträge zum Unterricht (z.B. Materialsammlungen, Hefte/ Mappen, Portfolios) - Klausuren, Lernerfolgskontrollen - siehe Leistungskonzept <p>Bewertungsraster Oberstufe</p>
<p>Handlungskompetenz:</p> <p>Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> - vertreten im Rahmen rationaler Diskurse im Unterricht ihre eigene Position und berücksichtigen dabei andere Perspektiven - entwickeln auf Grundlage anthropologischer Ansätze verantwortbare Handlungsperspektiven - rechtfertigen eigene Entscheidungen und Handlungen durch philosophisch dimensionierte Begründungen 	<p style="text-align: center;">Jgst. Q2:</p> <p>Themen:</p> <p>Inhaltsfeld 5:</p> <p>Zusammenleben in Gesellschaft und Staat</p> <ul style="list-style-type: none"> - Gemeinschaft als Prinzip staatsphilosophischer - Legitimation Individualinteresse und Gesellschaftsvertrag als Prinzip staatsphilosophischer Legitimation - Konzepte von Demokratie und sozialer Gerechtigkeit <p>-- <i>Kernstellen aus Rawls: Eine Theorie der Gerechtigkeit (Teil I, Kap. 1-3)</i></p> <p>Inhaltsfeld 6:</p> <p>Geltungsansprüche der Wissenschaften</p> <ul style="list-style-type: none"> - Erkenntnistheoretische Grundlagen der Wissenschaften - Der Anspruch der Naturwissenschaften auf Objektivität <p>-- <i>Kernstellen aus Popper: Logik der Forschung (Erster Teil: Einführung, I. Kapitel)</i></p>	<p>Sachkompetenz:</p> <p>Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> - stellen die Legitimationsbedürftigkeit staatlicher Herrschaft als philosophisches Problem dar und entwickeln eigene Lösungsansätze in Form von möglichen Staatsmodellen, - analysieren und rekonstruieren staatsphilosophische Positionen zur Bestimmung von Demokratie und zur Bestimmung von sozialer Gerechtigkeit in ihren wesentlichen Gedankenschritten, - analysieren eine rationalistische und eine empiristische Position zur Klärung der Grundlagen wissenschaftlicher Erkenntnis in ihren wesentlichen argumentativen Schritten und grenzen diese voneinander ab, - erklären zentrale Begriffe des behandelten wissenschaftstheoretischen Denkmodells.
<p>Medien, Materialien:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Heft, Hefter, Kladde - Schulbücher - weitere Medien und Texte (Lektüre, Internet, Printmedien, Filmbeiträge, Bilder...) 	<p>Methodenkompetenz:</p> <ul style="list-style-type: none"> - ermitteln in einfacheren philosophischen Texten das zugrundeliegende Problem - arbeiten relevante philosophische Fragen heraus (Lebenswelt, philosophisches Material) - bestimmen elementare philosophische Begriffe - erkennen Widersprüche in Argumentationen - untersuchen die Argumentationsstruktur philosophischer Texte und deuten wesentliche Aussagen 	<p>Method.Festlegungen:</p> <ul style="list-style-type: none"> - philosophische Fragen stellen - eigene philosophische Texte schreiben (Essay schreiben) - Argumentationsskizzen - philosophische Protokolle schreiben